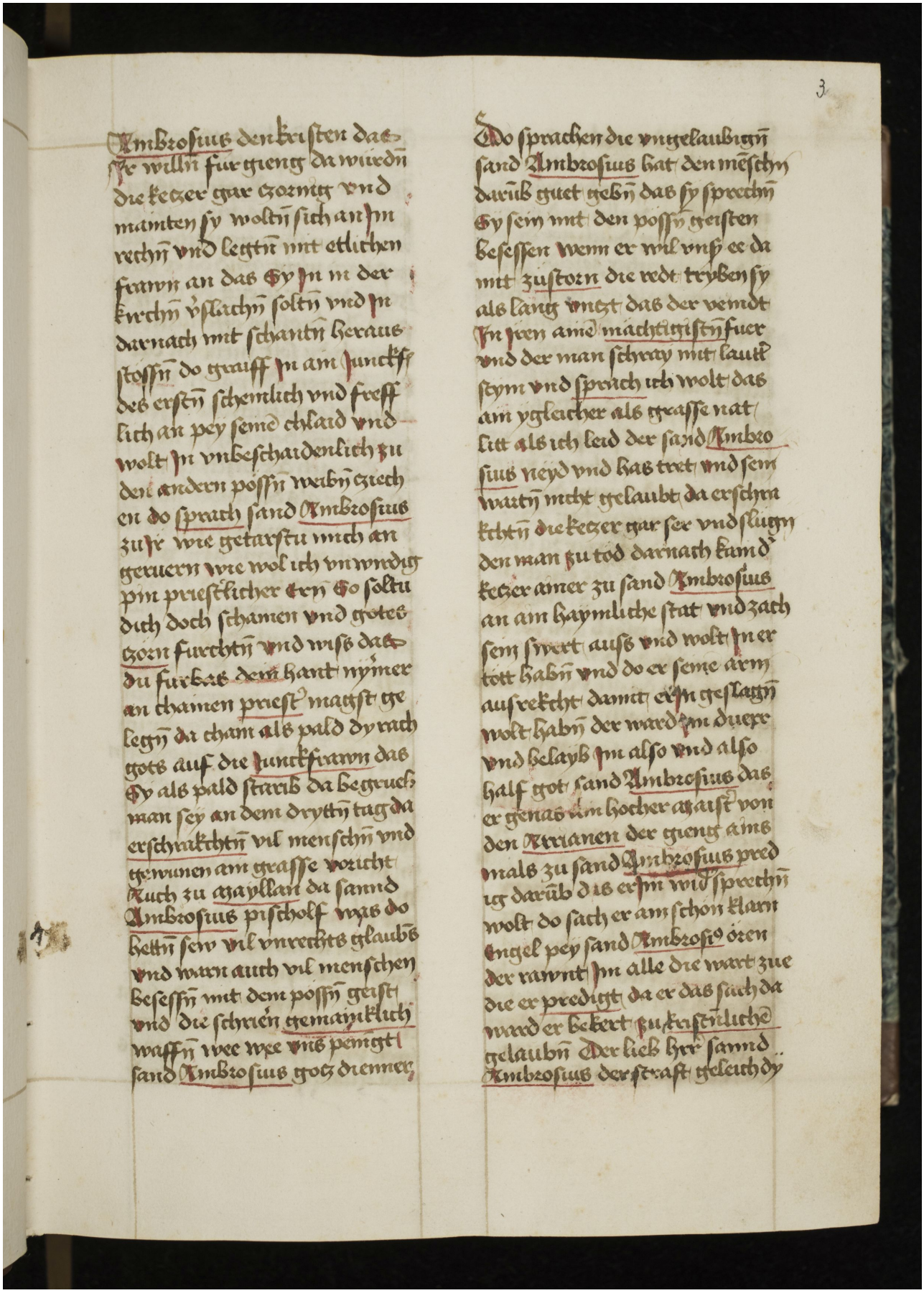
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 3r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ambrosius den kristen das
Ir willn fur gieng da wurdn
die ketzer gar czornig vnd
mainten sy woltn sich an jm
rechn vnd legtn mit etlichen
frawn an das Sy jn in der
kirchn v̄slachn soltn vnd jn
darnach mit schantn heraus
stossn do graiff jn ain junckf
des erstn schemlich vnd freff
lich an pey seine chlaid vnd
wolt jn vnbeschaidenlich zu
den andern possn weibn ziech
en do sprach sand Ambrosius
zu jr wie getarstu mich an
geruern wie wol ich vnwirdig
pin priestlicher ern So soltu
dich doch schamen vnd gotes
czorn furchtn vnd wiss das
du furbas dein hant nymer
an chainen priest magst ge
legn da cham als pald dy rach
gots auf die junckfrawn das
Sy als pald starib da begrueb
man sey an dem drytn tag da
erschrakchtn vil menschn vnd
gewunen ain grasse voricht
Auch zu azayllan da sannd
Ambrosius pischolf was do
hettn sew vil vnrechts glaubs
vnd warn auch vil menschen
besessn mit dem possn geist
vnd die schrien gemainklich
waffn wee wee vns peingt
sand Ambrosius gotz diener

Do sprachen die vngelaubign
sand Ambrosius hat den mēschn
darūb guet gebn das sy sprechn
Sy sein mit den possn geisten
besessen wenn er wil vns ee da
mit zustorn die redt tryben sy
als lang vnczt das der veindt
jn jren aine machtigistn fuer
vnd der man schray mit lautl
stym vnd sprach ich wolt das
ain ygleicher als grasse nat
litt als ich leid der sand Ambro
sius neyd vnd has tret vnd sein
wartn nicht gelaubt da erschra
kchtn die ketzer gar ser vnd slugn
den man zu tod darnach kaind
ketzer ainer zu sand Ambrosius
an ain haymliche stat vnd zach
sein swert auss vnd wolt jn er
tott habn vnd do er seine arm
ausrekcht damit er jn geslagn
wolt habn der ward jm duerr
vnd belayb jm also vnd also
half got sand Ambrosius das
er genas ain hocher azaist von
den Arrianen der gieng ains
mals zu sand Ambrosius pred
ig darūb das er jm wid sprechn
wolt do sach er ain schon klarn
engel pey sand Ambrosius oren
der rawnt jm alle die wart zue
die er predigt da er das sach da
ward er bekert zu kristnliche
gelaubn Der lieb hrr sannd
Ambrosius der straft geleich dy